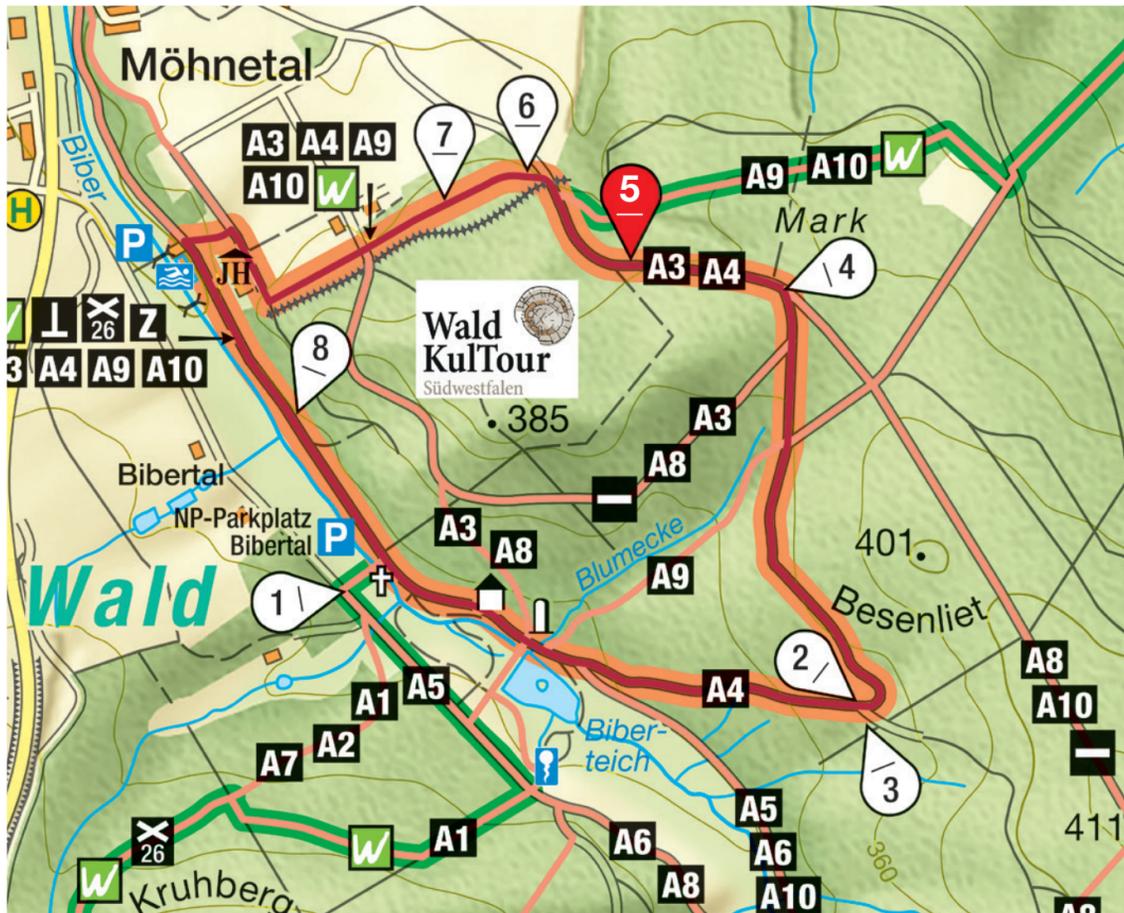
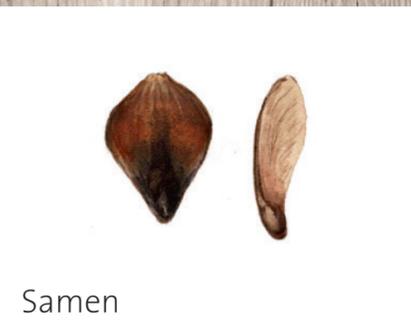


5 FICHTEN



Zweig mit Zapfen



Samen

Steckbrief

- ▶ **Herkunft:** Europa
- ▶ **Standort:** Geringe Standortansprüche bei guter Wasserversorgung
- ▶ **Höhe:** 40-50 m
- ▶ **Alter:** 300-600 Jahre; erntereif nach 80-100 Jahren
- ▶ **Verwendung:** Bau- und Möbelholz, Papierindustrie, Faserplatten, Instrumentenbau
- ▶ **Besonderheiten:** Hohe Wuchsleistung auch auf nährstoffarmen oder sauren Böden, bildet an ungeeigneten Standorten einen oberflächennahen Wurzelteller aus, der die Anfälligkeit für Windwurf erhöht.
- ▶ **Klimawandel:** Trockenheitsanfällig
- ▶ **Gefährdung:** Luftverschmutzung (SO₂), Borkenkäfer, Sturmschäden

FICHTEN

Da die Gemeine Fichte kühles, feuchtes Klima ohne Staunässe bevorzugt, kommt sie in Deutschland natürlicherweise in den Bergwäldern der Alpen und der Mittelgebirge vor.

Ihr gerades, rasches Wachstum und das vielseitig einsetzbare Holz sorgten dafür, dass die Fichte auch außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets großflächig angepflanzt wurde. So auch im Arnberger Wald. Bis vor wenigen Jahren galt die Fichte noch als „Brotbaum der Forstwirtschaft“, da ein großer Teil des Umsatzes in der Forstwirtschaft mit der Fichte erwirtschaftet wurde.

Ihr Anbau in großen Reinbeständen in Zusammenhang mit einer langanhaltenden Trockenheit machte sie jedoch anfällig für Windwurf und Borkenkäferbefall. Alles zusammen setzte der Fichte stark zu, wodurch sie im Arnberger Wald nun fast komplett verschwunden ist. In Zukunft wird man sie aber mit Sicherheit wieder im Arnberger Wald antreffen – wie und in welcher Form wird sich zukünftig zeigen.



01 Zeichnung einer Fichte
© Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

